

P R E S S E I N F O R M A T I O N

08/2006

Hochwasserproblematik Thema im DWA-Symposium

Berlin / Hennef, 4. April 2006 – Die aktuelle Hochwasserproblematik greift die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) am Donnerstag im Rahmen ihres Internationalen Symposiums zur Wasserwirtschaft während der Messe WASSER BERLIN 2006 auf. „Wem soll man trauen?“ lautet die Kernfrage, der Prof. Dr. Uwe Grünewald (Lehrstuhl für Hydrologie und Wasserwirtschaft der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus) an den Beispielen der Aussagen von Medien, Politikern und Wissenschaftlern in seinem Eingangsreferat nachgehen wird. Der Experte wird ferner die historische Entwicklung großer Hoch- und Niedrigwasser erläutern und analysieren, ob Hochwasserrisiko- und Flussgebietsmanagement als notwendige Anpassungsmaßnahme geeignet sind. „Konzepte gibt es genug, nur an der Umsetzung mangelt es“, so der Fachmann.

Zwei wichtige Symposien zum aktuellen Thema Hochwasserschutz

Das Symposium „Klimaänderungen und Folgen für die Wasserwirtschaft – Hochwasserschutz und Niedrigwasserbetrachtung“, beginnt am Donnerstag, dem 6. April, um 10 Uhr im Saal Europa (Messehalle 7). Es erörtert Fragen der regionalen und lokalen Auswirkungen der aktuell beobachteten und prognostizierten Klimaveränderungen im 20. und 21. Jahrhundert. Ferner wird die zu erwartende Betroffenheit un-

DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

Theodor-Heuss-Allee 17 • D-53773 Hennef

Pressestelle: Dr. Frank Bringewski • Tel. 02242/872-190 • Fax 02242/ 872-151

E-Mail: bringewski@dwa.de • Internet: www.dwa.de

terschiedlicher Lebensbereiche unter dem vorhergesagten Szenario wachsender Temperatur- und Niederschlagsschwankungen in Mitteleuropa dargelegt.

Bereits am Mittwoch findet im Rahmen des Kongressprogramms der WASSER BERLIN 2006 die Tagung „Hochwasservorsorge/konstruktiver Hochwasserschutz“ statt (ab 10 Uhr Halle 7, Saal New York 2). Die Begrüßung erfolgt durch Prof. Dr.-Ing. Hans-B. Horlacher von der Universität Dresden, der auch die Moderation übernommen hat.

Die DWA lädt akkreditierte Journalisten zu beiden Veranstaltungen kostenlos ein.

Pressekontakt: Prof. Dr. Uwe Grünewald, +49(0)171/69 39 376.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall, DWA (vormals ATV-DVWK), ist in Deutschland Sprecherin für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

**Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter
www.dwa.de
Rubrik „Aktuelles“, Untergruppe „Pressemitteilungen“**